

~ Ein Ort der Ruhe ~

Ein Ort der Ruhe. Hier im Garten des katholischen Gemeindehauses St. Martin ist ein Ort entstanden, der für alle jederzeit zugänglich ist; für jedermann, gleich welcher Konfession, gleich welcher Religion, auch gleich ob gläubig oder nicht.



~ Ein Ort der Trauer ~



Ein Ort der Trauer. Manchmal ist uns ein Besuch am Grab zu persönlich. Manchmal ist ein Besuch am Grab eines lieben Verwandten oder

Freundes aufgrund der Entfernung nicht möglich. Dann besteht hier im Garten von St. Martin die Möglichkeit, eine Kerze aufzustellen, vielleicht auch ein Bild des lieben Menschen, den wir so sehr vermissen. Die Sitzbänke laden zum Verweilen ein, zum Gebet, zur stillen Einkehr. Aber auch zur Erinnerung an die schönen Erlebnisse, die uns mit dem Menschen geschenkt wurden, an den wir hier denken wollen.

~ Ein Ort der Kraft ~

Ein Ort der Kraft. Zu jeder Jahreszeit lädt uns dieser wunderschöne Ort ein, unseren Blick über das Schammental schweifen zu lassen. Ob verschneit im Winter, in frischem Grün im Frühjahr, im Schatten in der Sommerhitze oder mit buntem Herbstlaub geschmückt. Hier dürfen wir die Seele baumeln lassen, eine kleine Auszeit aus unserem Alltag nehmen.

Ganz besonders schön wäre es, wenn dieser Ort auch ein Ort der Begegnung werden würde. Denn aus den Begegnungen können wir Kraft und Trost schöpfen.



~ Der Künstler ~

Herbert Volz * 25.11.1944 in Moltketal, Landkreis Trebnitz, wohnhaft in Ulm seit 1976, hatte unter anderem den Innenraum der Kirche St. Klara auf dem oberen Eselsberg gestaltet. Hier sind einfache Materialien wie Schichtholz und Edelstahl als Symbol für die Armut und Askese der heiligen Klara zum Einsatz gekommen.



Durch diese Verbindung zur Gemeinde St. Maria Suso konnte Herbert Volz für die Aufgabe, eine Trauerstele für St. Martin zu entwerfen,

gewonnen werden. Das Kunstwerk überzeugt in Schlichtheit und Funktionalität, und fügt sich harmonisch in die Umgebung ein.

~ Gebrauchsanweisung ~

Sie dürfen hier jederzeit eine mitgebrachte Kerze aufstellen und entzünden. Bitte achten Sie darauf, dass es sich um eine wetterfeste, standsichere Kerze handelt (zum Beispiel ein Grablicht), und bitte nehmen Sie Streichhölzer oder Feuerzeug wieder mit nach Hause, damit kein Schaden an der Stele durch Unachtsamkeit entstehen kann.

Natürlich dürfen Sie auch gerne ein Foto, eventuell auch in einem Rahmen, Ihres lieben Menschen, dem Sie gedenken wollen, aufstellen.

Wir bitten Sie herzlich, das Bild und die abgebrannte Kerze nach angemessener Zeit wieder zu entfernen, damit auch andere Trauernde diesen Ort nutzen können.

Mit herzlichem Dank,

Ihr Gemeindeausschuss Mähringen

Trauerstele

St. Martin



Mähringen